

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Parteien

just happy center ist ein Angebot der medshare GmbH. Vertragspartner sind demnach die medshare GmbH (UID: CHE-112.887.523) als Lieferant und Personen oder Unternehmen als Empfänger von Waren oder Dienstleistungen (nachfolgend Kunde genannt).

2. Anwendungsbereich, Geltung und Begriffsdefinition

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten für Kaufverträge des Lieferanten mit Kunden, die über <https://justhappy.center> oder auf andere Art (z.B. Telefon und Text- oder Sprachnachrichten) abgeschlossen werden. Physische Produkte und Daten, die in digitaler Form hergestellt und von uns per Download oder Streaming bereitgestellt werden, gelten in diesen AGB als Waren. Veranstaltungen, persönliche Therapien und Sitzungen, die örtlich gebunden oder über Distanz erbracht werden, gelten in diesen AGB als Dienstleistungen.

3. Vertragsabschluss

Der Kaufvertrag inklusive dieser AGB, der [Widerrufsbelehrung](#) und allfälliger Anhänge kommt mit der Zustellung einer schriftlichen Auftragsbestätigung durch den Lieferanten zu Stande. Automatisch generierte Nachrichten wie Bestellbestätigungen gelten nicht als Auftragsbestätigung. Widerrufsrechte sind in der [Widerrufsbelehrung](#) festgehalten.

4. Preise

Der Lieferant gibt die Preise in CHF und nach eigenem Ermessen bei gewissen Angeboten zusätzlich in EUR an. Inbegriffen sind Mehrwertsteuer und vorgezogene Recyclinggebühr. Bearbeitungsgebühren und Versandkosten werden extra verrechnet. Der Lieferant behält sich das Recht vor, Preise jederzeit zu ändern. Für den Kunden gelten die veröffentlichten Preise zum Zeitpunkt der Bestellung.

5. Liefer- und Rücktrittsbedingungen für Waren

Die Lieferung vorrätiger Ware wird normalerweise innerhalb von 5 Werktagen ab Zeitpunkt der Bestellung vom Lieferanten versendet. Bei nicht vorrätiger Ware wird der Kunde innerhalb 5 Werktagen ab Zeitpunkt der Bestellung vom Lieferanten über die ungefähre Lieferfrist informiert.

Rücktrittsbedingungen für Kunden sind in der [Widerrufsbelehrung](#) festgehalten.

Kann der Lieferant eine bestellte Ware nicht liefern, wird dem Kunden der bereits bezahlte Kaufpreis zurückerstattet.

Weitere Entschädigungen sind ausgeschlossen.

6. Liefer- und Rücktrittsbedingungen für Dienstleistungen

Dienstleistungen werden vom Lieferanten in der veröffentlichten oder mit dem Kunden persönlich vereinbarten Zeit erbracht.

Die Erbringung von Dienstleistungen beginnt am Tag des Anmeldeschlusses. Ab diesem Tag werden durch den Lieferanten kostenpflichtige Vorbereitungsarbeiten geleistet. Ohne veröffentlichte Angaben bei der jeweiligen Dienstleistung gilt ein Anmeldeschluss von 48 Stunden vor der Startzeit der vereinbarten Dienstleistung.

Rücktrittsbedingungen für Kunden sind in der [Widerrufsbelehrung](#) festgehalten.

Kann der Lieferant die Dienstleistung nicht erbringen, wird dem Kunden der bereits bezahlte Kaufpreis zurückerstattet.

Weitere Entschädigungen sind ausgeschlossen.

7. Zahlung

Die Zahlung durch den Kunden erfolgt in bar, mit Banküberweisung, Twint, Kreditkarte oder PayPal. Ein Kauf auf Rechnung ist für Kunden mit Rechnungsadresse in der Schweiz möglich. Vorauszahlungen bleiben vorbehalten. Bei verspäteter Zahlung der Rechnung wird der Lieferant höchstens zwei Mahnungen verschicken. Für die zweite Mahnung wird eine Gebühr von CHF 30 verrechnet. Bezahlt der Kunde dann nicht, werden betriebsrechtliche Massnahmen eingeleitet. Ausserdem werden bei verspäteter Zahlung Verzugszinsen von 5% über dem jeweils aktuellen Diskontsatz der schweizerischen Nationalbank berechnet. Schadenersatzforderungen bleiben vorbehalten.

8. Eigentumsvorbehalt

Lieferobjekte bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises, sowie allfälligen Zinsen und Kosten im Eigentum des Lieferanten. Vor Übergang des Eigentums an den Kunden sind Weiterverkauf, Vermietung, Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne Zustimmung des Lieferanten nicht gestattet.

9. Pflichten des Kunden

Der Kunde hat die gelieferte Ware so rasch wie möglich zu prüfen und Mängel innert 5 Arbeitstagen schriftlich dem Lieferanten zu melden (Mängelrüge). Bei Mängelrüge darf die Ware ohne Zustimmung des Lieferanten vom Kunden nicht genutzt werden bis die Mängelrüge geklärt ist.

Der Kunde hat für die Sicherheit der Systeme, Programme und Daten zu sorgen, die sich in seinem Einflussbereich befinden. Der Kunde soll im eigenen Interesse Passwörter und Benutzernamen gegenüber Dritten geheim halten.

10. Pflichten des Lieferanten

Der Lieferant verpflichtet sich, in Systemen, Programmen usw., die ihm gehören und auf die er Einfluss hat, für Sicherheit nach aktuellem technischem Stand zu sorgen sowie die Regeln des Datenschutzes (siehe [Datenschutzerklärung](#)) zu befolgen.

11. Zusammenarbeit mit Dritten

Der Lieferant behält sich das Recht vor, Leistungen ganz oder teilweise von Dritten erbringen zu lassen. Er wählt dafür Partner, welche unter vergleichbaren oder besseren Qualitätsstandards wie der Lieferant arbeiten und sich an die vorliegenden AGB halten.

12. Haftung, Garantie und Umgang mit Mängeln

Der Lieferant garantiert für die Dauer von 24 Monaten, dass die Ware die zugesicherten Eigenschaften aufweist, keine ihren Wert oder Tauglichkeit zum vorausgesetzten Gebrauch beeinträchtigenden Mängel hat sowie den vorgeschriebenen Leistungen und Spezifikationen entspricht.

Versteckte Mängel können innert 24 Monaten nach Erhalt der Ware durch schriftliche Mängelrüge beanstandet werden. Die Leistung von Zahlungen gilt nicht als Verzicht auf Mängelrüge.

Liegt ein Mangel vor, so kann der Kunde vom Lieferanten eine Ersatzlieferung oder einen, dem Minderwert entsprechenden Abzug vom bezahlten Kaufpreis fordern. Ist keine Ersatzlieferung möglich oder können sich Lieferant und Kunde nicht auf den Minderwert einigen, kann der Kunde die Ware dem Lieferanten zurückgeben und dem Kunden werden der bereits bezahlte Kaufpreis und die Kosten für die Rücksendung zurückerstattet.

Der Lieferant haftet nicht für Mängel und Störungen, die er nicht zu vertreten hat, vor allem nicht für Sicherheitsmängel und Betriebsausfälle von Drittunternehmen, mit denen er zusammenarbeitet oder von denen er abhängig ist. Weiter haftet der Lieferant nicht für höhere Gewalt, unsachgemässes Vorgehen und Missachtung der Risiken seitens des Kunden oder Dritter, übermässige Beanspruchung, ungeeignete Betriebs- oder Reinigungsmittel des Kunden oder Dritter, extreme Umgebungseinflüsse, Eingriffe des Kunden oder Störungen durch Dritte, die trotz der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen entstehen.

Die Haftung des Lieferanten für direkte Schäden, die dem Kunden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag entstanden sind, wird – soweit gesetzlich zulässig – wegbedungen. Jede weitere Haftung oder Verpflichtung im Zusammenhang mit Einsatz und Benützung der gelieferten Waren oder Dienstleistungen und der damit erzielten Ergebnisse, insbesondere für indirekte oder Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Lieferant haftet nicht, wenn er aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, an der zeitgerechten oder sachgemässen Erfüllung von Leistungen unter diesem Vertrag gehindert wurde.

In jedem Fall ist die maximale Haftung des Lieferanten auf die Höhe des vereinbarten Nettoentgeltes beschränkt.

13. Schlussbestimmungen

13.1. Änderungen

Der Lieferant kann diese AGB jederzeit ohne Vorankündigung anpassen. Für das Vertragsverhältnis gilt die, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses veröffentlichte Fassung. Alle Links in diesem Dokument wurden zuletzt am 23.04.2020 besucht. Aufgrund der täglichen Veränderungen im Internet, kann keine Garantie für die zukünftige Verfügbarkeit gegeben werden.

13.2. Anwendbares Recht

Dieser Vertrag untersteht dem schweizerischen Recht. Die Anwendung staatsvertraglicher Normen, insbesondere das Wiener UN-Übereinkommen über den internationalen Warenkauf wird – soweit gesetzlich zulässig – ausdrücklich ausgeschlossen.

13.3. Teilnichtigkeit

Sollten Teile dieses Vertrages oder eines Anhanges nichtig sein oder rechtsunwirksam werden, gilt der Rest des Vertrages weiter. Die Vertragspartner werden dann den Vertrag so auslegen und gestalten, dass der mit nichtigen und rechtsunwirksamen Teilen angestrebte Zweck soweit als möglich erreicht wird.

13.4. Verjährung und Verwirkung

Sämtliche Schadenersatz- und sonstigen Ansprüche des Kunden auf Leistung einer Geldsumme verjähren innerhalb eines Jahres seit deren Entstehung. Zu deren Wahrung hat der Kunde diese innert 90 Tagen seit der Entstehung auf gerichtlichem Wege geltend zu machen, ansonsten diese vollumfänglich verirken.

13.5. Rechtsnachfolge

Die Vertragspartner verpflichten sich, alle Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen allfälligen Rechtsnachfolger zu übertragen.

13.6. Streiterledigung

Die Vertragspartner verpflichten sich, im Falle von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag in guten Treuen eine einvernehmliche Regelung anzustreben. Bei Kunden mit Rechnungsadresse in der EU wird dazu die aussergerichtliche [Online-Streitbeilegungsplattform](#) eingesetzt.

Wenn trotz entsprechender Bemühungen der Vertragspartner keine gütliche Einigung zu Stande kommt, wird der ordentliche Richter am Sitz des Lieferanten zur Entscheidung aller Streitigkeiten aus vertraglicher, deliktischer oder sonstigen Ansprüchen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag als für zuständig erklärt, solange nicht wegen zwingenden Gesetzesvorschriften ein anderes Gericht als zuständig erklärt werden muss.